

Autorinnen und Autoren

Frauke Ahrens (M.A.) ist seit Juni 2020 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im ERC-Projekt *Dissecting Society. Nineteenth-Century Sociographic Journalism and the Formation of Ethnographic and Sociological Knowledge* am Institut für Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Ihr Studium der Europäischen Ethnologie, Kultur- und Sozialanthropologie sowie Kunstgeschichte absolvierte sie in Münster und Göttingen. Ausgewählte Publikationen: *Das Herbarium Göttingen, 1832-1852 – Akteure, Praktiken, Wissensformate* (Universitätsverlag Göttingen, 2020); »Der Botaniker Grisebach beim Betrachten einer Blüte – Ein ›Befragen‹ der Natur?« (in: *Gesichter der Wissenschaft. Repräsentanz und Performanz von Gelehrten in Porträts*, Göttingen: Wallstein 2019).

Anna Kuprian (Dr. phil.) ist seit Mai 2020 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im ERC-Projekt *Dissecting Society. Nineteenth-Century Sociographic Journalism and the Formation of Ethnographic and Sociological Knowledge* an der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Zuvor schloss sie ihren PhD in Social Anthropology an der University of Aberdeen ab.

Adriana Markantonatos (Dr. phil.), Kulturwissenschaftlerin und Kunsthistorikerin mit breiten disziplinären und historischen Interessen, besonders im Bereich der Wissens- und Wissenschaftsgeschichte der Geistes- und Sozialwissenschaften, der Gelehrten Geschichte und der historischen Bild- und Kunstwissenschaften. 2009-2017 wissenschaftliche Mitarbeiterin (prae-doc) am Deutschen Dokumentationszentrum für Kunstgeschichte – Bildarchiv Foto Marburg in dem von der Gerda-Henkel-Stiftung geförderten Projekt *Begriffsgeschichte und Bildpolitik. Erforschung des wissenschaftlichen Nachlasses von Reinhart Koselleck (1923-2006)*. Seit 2018 wissenschaftliche Mitarbeiterin (post-doc) an der Ludwig-Maximilians-Universität München,

zunächst in dem DFG-Projekt *Publizistische Skizzen und die Formierung ethnografisch-soziologischer Wissensordnungen (1830-1860)*, gegenwärtig im ERC-Projekt *Dissecting Society. Nineteenth-Century Sociographic Journalism and the Formation of Ethnographic and Sociological Knowledge*.

Miguel Angel Pillado (PhD) ist seit Mai 2020 wissenschaftlicher Mitarbeiter im ERC-Projekt *Dissecting Society. Nineteenth-Century Sociographic Journalism and the Formation of Ethnographic and Sociological Knowledge* an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Zuvor arbeitete er als Assistant Professor am Department of Modern Languages and Literatures an der Lehigh University (Pennsylvania, USA) und als Lektor für Spanisch an der Technischen Universität München, nachdem er 2014 seinen PhD in Hispanic Languages and Literatures an der University of California at Berkeley abgeschlossen hatte.

Alexandra Rabensteiner (M.A.) ist seit Mai 2020 als wissenschaftliche Mitarbeiterin im ERC-Projekt *Dissecting Society. Nineteenth-Century Sociographic Journalism and the Formation of Ethnographic and Sociological Knowledge* an der Ludwig-Maximilians-Universität München tätig. Von 2018 bis 2020 arbeitete sie im DFG-Projekt *Publizistische Skizzen und die Formierung ethnografisch-soziologischer Wissensordnungen (1830-1860)*. Sie studierte Europäische Ethnologie und Geschichte in Innsbruck und Wien. Ihr derzeitiger Forschungsschwerpunkt ist die volkswissenschaftliche Fach- und Wissensgeschichte im 19. Jahrhundert. Ausgewählte Publikationen: »Gesellschaft schreiben, Gesellschaft wissen. Journalistische Genrebilder im Morgenblatt für gebildete Stände/Leser (1837-1847)« (erscheint 2021 im Hamburger Journal für Kulturanthropologie); *Fleisch. Zur medialen Neuaushandlung eines Lebensmittels* (Verlag des Instituts für Europäische Ethnologie der Universität Wien, 2017).

Christiane Schwab (Prof. Dr.) ist Professorin für Europäische Ethnologie und Empirische Kulturwissenschaft an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Von 2016 bis 2020 leitete sie die DFG-Nachwuchsgruppe *Publizistische Skizzen und die Formierung ethnografisch-soziologischer Wissensordnungen (1830-1860)*. Seit Mai 2020 ist sie Leiterin des ERC-Projekts *Dissecting Society. Nineteenth-Century Sociographic Journalism and the Formation of Ethnographic and Sociological Knowledge*. Von 2013 bis 2016 arbeitete sie als Postdoc-Fellow am Institut für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin. 2015 erhielt sie ein Research-Fellowship am Remarque Institute der New York University.

Kristine Seljemoen (M.A.) absolvierte ihr Studium der spanischen und lateinamerikanischen Literaturwissenschaft an der Universität Bergen (UiB). Ihre Masterarbeit trug den Titel »Médicos, curanderos, boticarios y dentistas: Representaciones de la medicina en el costumbrismo costarricense« (2019). Im Jahr 2020 absolvierte sie zusätzlich einen B.A. in Kulturwissenschaften (UiB). Der in diesem Buch erschienene Artikel ist ihre erste wissenschaftliche Veröffentlichung.

Kari Soriano Salkjelsvik (Prof. Dr.) ist Professorin für lateinamerikanische Literatur an der Universität von Bergen, Norwegen. Ihre aktuelle Forschung befasst sich mit lateinamerikanischer Kultur- und Literaturgeschichte des 19. Jahrhunderts und konzentriert sich auf die Beziehungen zwischen Narrativität, Geographie, Bildung und Konservatismus, insbesondere in Mexiko. Gemeinsam mit Alberto Egea Fernández-Montesinos hat sie den Band *Paseo poético por Andalucía. Diálogo ecfrático entre versos e imágenes* (Centro de Estudios Andaluces, 2007) herausgegeben und mit Felipe Martínez-Pinzón den Band *Revisitar el costumbrismo: cosmopolitismo, pedagogías y modernización en Hispanoamérica* (Peter Lang, 2016). Ihre Publikationen sind als Buchkapitel und in Zeitschriften wie *Revista Iberoamericana*, *Bulletin of Hispanic Studies*, *Neophilologus* und *Decimonónica* erschienen.

Jens Wietschorke (Dr. habil.) studierte in Tübingen, Wien und Berlin; Promotion 2009 an der HU Berlin mit einer Arbeit zur Geschichte der Settlementbewegung in Deutschland. 2009-2015 Universitätsassistent am Institut für Europäische Ethnologie der Universität Wien, seit 2015 Akademischer Rat am Institut für Empirische Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie der LMU München. Derzeit beurlaubt als Heisenberg-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie im Studienjahr 2020/21 Vertretungsprofessor am Ludwig-Uhland-Institut für Empirische Kulturwissenschaft der Universität Tübingen. Forschungsschwerpunkte: Stadtforschung, Raum- und Architekturforschung, Kulturanalyse sozialer Ungleichheiten, Alltagsgeschichte, Wissensgeschichte.

Ethnologie und Kulturanthropologie



Victoria Hegner

Hexen der Großstadt

Urbanität und neureligiöse Praxis in Berlin

2019, 330 S., kart., 20 Farabbildungen

34,99 € (DE), 978-3-8376-4369-5

E-Book:

PDF: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4369-9



Stefan Wellgraf

Schule der Gefühle

Zur emotionalen Erfahrung von Minderwertigkeit
in neoliberalen Zeiten

2018, 446 S., kart., 16 SW-Abbildungen

34,99 € (DE), 978-3-8376-4039-7

E-Book:

PDF: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4039-1

EPUB: 34,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4039-7



Lene Faust

Neofaschismus in Italien

Politik, Familie und Religion in Rom.
Eine Ethnographie

Januar 2021, 366 S., kart., 1 SW-Abbildung, 12 Farabbildungen

40,00 € (DE), 978-3-8376-5470-7

E-Book:

PDF: 39,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5470-1

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Ethnologie und Kulturanthropologie



Philipp Naucke

Klientalisierte Staatlichkeit in Konfliktregionen

Eine Ethnographie der Begegnungen
einer kolumbianischen Friedensgemeinde
mit staatlichen Institutionen

Januar 2021, 480 S., kart., 1 SW-Abbildung, 1 Farbabildung
50,00 € (DE), 978-3-8376-5274-1

E-Book:

PDF: 49,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5274-5



Natalie Powroznik

Religion in Flüchtlingsunterkünften

Sozialanthropologische Perspektiven

2020, 276 S., kart., 2 SW-Abbildungen, 2 Farbabildungen
40,00 € (DE), 978-3-8376-5250-5

E-Book: kostenlos erhältlich als Open-Access-Publikation

PDF: ISBN 978-3-8394-5250-9



Anna Flack

Zugehörigkeiten und Esskultur

Alltagspraxen von remigrierten
und verbliebenen Russlanddeutschen in Westsibirien

2020, 500 S., kart., 1 SW-Abbildung, 5 Farbabildungen
50,00 € (DE), 978-3-8376-5327-4

E-Book:

PDF: 49,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5327-8

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

